

Inhalt

Vorwort	7
Prolog	9
I. Grenzen der Erziehung – Begriffe, Ansätze, Perspektiven ...	13
1. Grenzen der Erziehung – einige begrifflich-theoretische Anmerkungen	14
a) Definition des Erziehungsbegriffs und deren Relevanz für die Grenzdiskussion	14
b) Erzieherisches Anspruchsniveau und Grenzerfahrung	16
c) Zweckrationalität – Die Philosophie der Grenze	17
d) Grenzen der Erziehung als Grenzen der Erziehbarkeit	22
e) Wer stellt die Grenzen der Erziehung fest?	23
2. Grenzen der Erziehung – ein altes Thema?	24
a) In welcher Weise hat man sich zu Grenzerfahrungen geäußert?	25
b) Welche Ursachen werden für das Scheitern von Erziehung angenommen?	30
c) Welche Grenzbegriffe haben sich im Laufe der Diskussion herausgebildet?	48
II. Die unzureichenden Grundlagen des erzieherischen Beeinflussungsglaubens	61
1. Wissenschaftliche „Signifikanz“ und praktische „Relevanz“ – Vom schlimmen Mißverständnis empirischer Untersuchungen	62
a) Statistische „Signifikanz“ und praktische „Relevanz“	65
b) Allgemeine Gesetze und ihre Bedeutung für den Einzelfall	72
c) „Nachher ist man klüger ...“ – ex post facto-Analysen und prognostische Gültigkeit	77
2. „Das Fernsehen ist an allem schuld!“ – Kritik vereinfachter Erziehungsansichten	82
a) Mono-Ursachen und Mono-Therapien oder: Warum kompliziert, wenns auch einfach geht	84

b) Die Elternschuld-Theorie – ein Beispiel	87
c) Das multifaktorielle Bedingungsmodell – eine Quelle der Grenzerkenntnis	91
3. „Non scholae sed vitae discimus“ – Von der Zukunftsrelevanz der Erziehung	105
a) Zukunftsgeltung von Erziehungszielen	107
b) Die Legende von der Kontinuität des Lebenslaufs	113
c) Zur Effektivität von Vorschulen und Schulen	120
4. Grenzen des Erziehers sind Grenzen der Erziehung	131
a) Die Überforderung des Erziehers durch das Gute	132
b) Probleme des Lehrers als Grenze der schulischen Erziehung	136
III. Unbeeinflussbare Prozesse im Erziehungsgeschehen	153
1. Anlage und Umwelt als Grenzen der Erziehung	153
2. Gegenbeeinflussung und Selbststeuerung	170
3. Zufall	181
IV. Auf dem Wege zu realistischen Erziehungserwartungen	189
1. Wissen – Können – Kunst	190
2. Laie – Experte – Besserwisser	202
3. Grenzbewußte Einstellungen	211
Epilog	215
Literatur	219